

**Vorlesungsverzeichnis Deutsch als Zweitsprache /  
Interkulturelle Pädagogik  
Wintersemester 2011/12**

**Bereich A- Grundlagenmodul**

**060704 Mehrsprachigkeit in der Schule**

Beginn: 17.10.2011, Mo. 10:00 bis 12:00, Georgskommende 33 - GC 313

Fürstenau, Sara, Prof. Dr.

**Kommentar**

Die Veranstaltung ist auf 45 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich!

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang Deutsch als Zweitsprache/Interkulturelle Pädagogik geeignet.

Sprachliche Heterogenität ist (nicht nur) in Einwanderungsgesellschaften eine Herausforderung für jede Schule und für jeden Unterricht, unabhängig von der Schulform und von den Unterrichtsfächern. Das Seminar beinhaltet Phasen mit Vorlesungscharakter sowie Gruppenarbeitsphasen. Es wird theoretisches Grundlagenwissen, Forschungsergebnisse sowie Strategien und Praxisbeispiele zum Umgang mit sprachlicher Heterogenität in Schule und Unterricht vorgestellt. Es geht u.a. um die Lernvoraussetzungen mehrsprachiger Kinder, um schulische Modelle für den Umgang mit Minderheitensprachen, um den Anspruch einer durchgängigen sprachlichen Bildung für alle (ein- und mehrsprachige) Schülerinnen und Schüler sowie um bildungspolitische Antworten auf sprachliche Heterogenität in durch Einwanderung geprägten Gesellschaften.

**Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll) (60 wl, 2 LP), Klausur einstdg. (60 wl, 2 LP), Klausur zweistdg. (90 wl, 3 LP)

**060719 Sprachliche Bildung als Handlungsfeld interkultureller Schulentwicklung**

Di. 09:00 bis 13:00 Einzel am 18.10.2011 Bispinghof 2 - BB 302

Di. 09:00 bis 13:00 Einzel am 25.10.2011 Bispinghof 2 - BB 302

Di. 09:00 bis 13:00 Einzel am 08.11.2011 Bispinghof 2 - BB 302

Di. 09:00 bis 13:00 Einzel am 06.12.2011 Bispinghof 2 - BB 302

Di. 09:00 bis 13:00 Einzel am 10.01.2012 Bispinghof 2 - BB 302

Di. 09:00 bis 13:00 Einzel am 17.01.2012 Bispinghof 2 - BB 302

Fürstenau, Sara , Prof. Dr.

## **Kommentar**

Die Veranstaltung ist auf 45 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich!

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang Deutsch als Zweitsprache/Interkulturelle Pädagogik geeignet.

Interkulturelle Schulentwicklung (auch: interkulturelle Öffnung von Schule) hat das Ziel, die Arbeitsweisen, Inhalte und Organisationsformen der Schule so zu verändern, dass sie der sprachlich-kulturellen Heterogenität in der Schülerschaft gerecht werden. Durch Interkulturelle Schulentwicklung sollen Schulerfolgchancen für benachteiligte Schülergruppen verbessert werden. Im Seminar konzentrieren wir uns auf die Konzeption sprachlicher Bildung in ausgewählten Grundschulen. Geplant ist ein Praxisschwerpunkt (Schulbesuche, Interviews mit Lehrkräften). Das Seminar richtet sich deshalb bevorzugt an Studierende, die im Studium bereits theoretische Grundlagen im Fachgebiet Interkulturelle Pädagogik und Mehrsprachigkeit erworben haben. Schriftliche Aufgabe zur ersten Sitzung (eine Seite Text): Begründen Sie Ihr Interesse an Praxisbeispielen für interkulturelle Schulentwicklung auf der Grundlage bisheriger Erkenntnisse aus dem Studium.

## **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll) (60 wl, 2 LP), Referat mit Thesenpapier (60 wl, 2 LP), Feldforschung (150 wl, 5 LP), Forschungsarbeit (180 wl, 6 LP)

## **060499 Grundfragen der interkulturellen Pädagogik**

Beginn. 18.10.2011, Di. 08:00 bis 10:00, Georgskommende 33 - GC 307

Drerup, Johannes, Magister Artium

## **Kommentar**

Auf 70 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Im Seminar sollen die wichtigsten für die interkulturelle Pädagogik relevanten Konzepte (Kultur, interkulturelle Kompetenz, Heterogenität und Homogenität, Toleranz, Respekt u.a.) und ethischen Fragestellungen (Universalismus und Relativismus, Defizit- und Differenzhypothese u.a.) aus allgemeinpädagogischer Perspektive analysiert werden. Die begriffsanalytischen Klärungsversuche und die Bearbeitung der ethischen Fragestellungen sollen eingebettet werden in Debatten um Bildungsgerechtigkeit und Multikulturalismus aus der neueren deutschsprachigen und angelsächsischen Erziehungs- und Sozialphilosophie.

## **060958 Einführung in die interkulturelle Pädagogik**

Beginn: 17.10.2011, Mo. 10:00 bis 12:00, Bispinghof 2 - BB 209

Huxel, Katrin, Magistra Artium

### **Kommentar**

Auf 70 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Bedingt durch die verstärkten Migrationsbewegungen der letzten Jahrzehnte hat sich der Umgang mit migrationsbedingter Heterogenität verändert und weiter entwickelt. Im Seminar soll einerseits ein chronologischer Überblick über die Geschichte Interkultureller Pädagogik und ihrer Vorläufer, so wie auch über unterschiedliche - durchaus nebeneinander existierende - Konzepte erarbeitet werden. Andererseits werden zentrale Begriffe und theoretische Grundlagen der IKP vorgestellt.

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z. B. Protokoll 60 wl, 2 LP), angeleitete Arbeit (60 wl, 2 LP), Referat mit Thesenpapier (60 wl, 2 LP), Klausur einstdg., (60 wl, 2 LP), Klausur zweistdg. (90 wl, 3 LP)

Im Rahmen der angegebenen Prüfungsformen kann eine kombinierte Teilleistung bzw. eine MAP erbracht werden.

## **Bereich B – Sprache der Migrantinnen und Migranten**

Die Sprachkurse finden Sie auf den Seiten des Sprachenzentrum: <http://www.spzwww.uni-muenster.de/>

**Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und –modalitäten!**

## **Bereich C – Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit**

### **060704 Mehrsprachigkeit in der Schule**

Beginn: 17.10.2011, Mo. 10:00 bis 12:00, Georgskommende 33 - GC 313

Fürstenau, Sara, Prof. Dr.

#### **Kommentar**

Die Veranstaltung ist auf 45 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich!

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang Deutsch als Zweitsprache/Interkulturelle Pädagogik geeignet.

Sprachliche Heterogenität ist (nicht nur) in Einwanderungsgesellschaften eine Herausforderung für jede Schule und für jeden Unterricht, unabhängig von der Schulform und von den Unterrichtsfächern. Das Seminar beinhaltet Phasen mit Vorlesungscharakter sowie Gruppenarbeitsphasen. Es wird theoretisches Grundlagenwissen, Forschungsergebnisse sowie Strategien und Praxisbeispiele zum Umgang mit sprachlicher Heterogenität in Schule und Unterricht vorgestellt. Es geht u.a. um die Lernvoraussetzungen mehrsprachiger Kinder, um schulische Modelle für den Umgang mit Minderheitensprachen, um den Anspruch einer durchgängigen sprachlichen Bildung für alle (ein- und mehrsprachige) Schülerinnen und Schüler sowie um bildungspolitische Antworten auf sprachliche Heterogenität in durch Einwanderung geprägten Gesellschaften.

#### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll) (60 wl, 2 LP), Klausur einstdg. (60 wl, 2 LP), Klausur zweistdg. (90 wl, 3 LP)

### **060719 Sprachliche Bildung als Handlungsfeld interkultureller Schulentwicklung**

Di. 09:00 bis 13:00 Einzel am 18.10.2011 Bispinghof 2 - BB 302

Di. 09:00 bis 13:00 Einzel am 25.10.2011 Bispinghof 2 - BB 302

Di. 09:00 bis 13:00 Einzel am 08.11.2011 Bispinghof 2 - BB 302

Di. 09:00 bis 13:00 Einzel am 06.12.2011 Bispinghof 2 - BB 302

Di. 09:00 bis 13:00 Einzel am 10.01.2012 Bispinghof 2 - BB 302

Di. 09:00 bis 13:00 Einzel am 17.01.2012 Bispinghof 2 - BB 302

Fürstenau, Sara, Prof. Dr.

#### **Kommentar**

Die Veranstaltung ist auf 45 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich!

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang Deutsch als Zweitsprache/Interkulturelle Pädagogik geeignet.

Interkulturelle Schulentwicklung (auch: interkulturelle Öffnung von Schule) hat das Ziel,

die Arbeitsweisen, Inhalte und Organisationsformen der Schule so zu verändern, dass sie der sprachlich-kulturellen Heterogenität in der Schülerschaft gerecht werden. Durch Interkulturelle Schulentwicklung sollen Schulerfolgchancen für benachteiligte Schülergruppen verbessert werden. Im Seminar konzentrieren wir uns auf die Konzeption sprachlicher Bildung in ausgewählten Grundschulen. Geplant ist ein Praxisschwerpunkt (Schulbesuche, Interviews mit Lehrkräften). Das Seminar richtet sich deshalb bevorzugt an Studierende, die im Studium bereits theoretische Grundlagen im Fachgebiet Interkulturelle Pädagogik und Mehrsprachigkeit erworben haben. Schriftliche Aufgabe zur ersten Sitzung (eine Seite Text): Begründen Sie Ihr Interesse an Praxisbeispielen für interkulturelle Schulentwicklung auf der Grundlage bisheriger Erkenntnisse aus dem Studium.

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll) (60 wl, 2 LP), Referat mit Thesenpapier (60 wl, 2 LP), Feldforschung (150 wl, 5 LP), Forschungsarbeit (180 wl, 6 LP)

### **060962 Interkulturelle Schulentwicklung im ländlichen Raum**

Do. 08:00 bis 12:00 Einzel am 13.10.2011 Bispinghof 2 - BB 210

Do. 08:00 bis 12:00 Einzel am 20.10.2011 Bispinghof 2 - BB 210

Do. 08:00 bis 12:00 Einzel am 27.10.2011 Bispinghof 2 - BB 210

Do. 08:00 bis 12:00 Einzel am 03.11.2011 Bispinghof 2 - BB 210

Do. 08:00 bis 12:00 Einzel am 15.12.2011 Bispinghof 2 - BB 210

Do. 08:00 bis 12:00 Einzel am 26.01.2012 Bispinghof 2 - BB 210

Huxel, Katrin , Magistra Artium

### **Kommentar**

Die Veranstaltung ist auf 45 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang Interkulturelle Pädagogik/Deutsch als Zweitsprache geeignet.

Interkulturelle Schulentwicklung hat das Ziel, die Arbeitsweisen, Inhalte und Organisationsformen der Schule so zu verändern, dass sie der sprachlich-kulturellen Heterogenität in der Schülerschaft gerecht werden und Schulerfolgchancen für benachteiligte Schülergruppen verbessert werden.

Im Seminar sollen unterschiedliche Handlungsfelder Interkultureller Schulentwicklung im ländlichen Raum in den Blick genommen werden. Neben der Erarbeitung theoretischer Grundlagen zum Thema ist auch ein Anteil praktischer Forschungsarbeit (Schulbesuche, Interviews mit Lehrkräften) geplant. Aus diesem Grund richtet sich das Seminar bevorzugt an Studierende, die im Studium bereits theoretische Grundlagen im Fachgebiet Interkulturelle Pädagogik und Mehrsprachigkeit erworben haben.

Verbindliche schriftliche Aufgabe zur ersten Sitzung: begründen Sie ihr Interesse an Praxisbeispielen für interkulturelle Schulentwicklung auf der Grundlage bisheriger Erkenntnisse aus dem Studium (eine Seite Text).

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll, 60 wl, 2 LP), angeleitete Arbeit (60 wl, 2 LP), Mündliche Präsentation (90 wl, 3 LP), Hausarbeit (90 wl, 3LP)

Im Rahmen der angegebenen Prüfungsformen kann eine kombinierte Teilleistung bzw. eine MAP erbracht werden.

## **062195 Sprachensible Unterrichtsentwicklung für alle Schulfächer**

Beginn: 11.10.2011, Di. 10:00 bis 12:00, Bispinghof 2 - BB 208

Sundermann, Heike

### **Kommentar**

Auf 45 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Das im Jahr 2009 verabschiedete neue Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2009) sieht einen Pflichtbereich „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“ für alle Lehramtsstudierenden vor. Sprachliche Bildung wird zunehmend als eine Querschnittsaufgabe aller Unterrichtsfächer verstanden und gefordert. In jedem Fachunterricht sollen diejenigen sprachlichen Kompetenzen vermittelt werden, die für schulischen Erfolg entscheidend sind. Im Seminar sollen zunächst die Gründe für die Notwendigkeit eines sprachförderlichen Fachunterrichts erarbeitet werden. Davon ausgehend werden Konzepte und Methoden durchgängiger Sprachbildung beleuchtet und Beispiele der konkreten Umsetzung eines sprachsensiblen Fachunterrichts analysiert und reflektiert.

Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende aus allen Fachbereichen, die im Laufe des Semesters die Möglichkeit erhalten, für die eigenen Unterrichtsfächer mögliche Ansätze sprachsensibler Unterrichtsentwicklung zu erarbeiten u. Vorzustellen

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z. B. Protokoll) (60 wl, 2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (90 wl, 3 LP), Hausarbeit (90 wl, 3 LP oder 120 wl, 4 LP)

## **062415 Integrativer Sprachunterricht DaZ in allen Fächern - Grundlagen, Probleme, Methoden**

Fr. 14:00 bis 18:30 Einzel am 21.10.2011

Fr. 14:00 bis 18:30 Einzel am 28.10.2011

Fr. 14:00 bis 18:30 Einzel am 11.11.2011

Fr. 14:00 bis 18:30 Einzel am 25.11.2011

Fr. 14:00 bis 18:30 Einzel am 13.01.2012

Trapp, Ulrike

### **Kommentar**

Auf 45 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf "DaZ-Förderung in der Primarstufe"

Schul- und Unterrichtsentwicklung stehen angesichts des durch Einwanderung bedingten demographischen Wandels vor neuen Herausforderungen. Neben der Frage, wie Schulen nachhaltig eine Anerkennungskultur entwickeln und strukturelle Diskriminierungen abbauen können, geht es dabei insbesondere darum, alle Schülerinnen und Schüler zu einem möglichst hohen Grad bildungssprachlicher Kompetenz zu führen. Ausgehend von Beispielen aus der Praxis werden in diesem Seminar Gelingensbedingungen sprachförderlichen Unterrichts analysiert sowie Methoden erprobt und reflektiert, wie Lehrerinnen und Lehrer der Querschnittsaufgabe Sprachförderung in ihren Fächern gerecht werden können.

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll, 60 wL, 2 LP)

## **062578 Integrativer Sprachunterricht DaZ in allen Fächern**

### **(language across the curriculum) - Grundlagen, Probleme, Methoden**

Fr. 14:00 bis 15:00 Einzel am 21.10.2011

Sa. 10:00 bis 17:00 Einzel am 12.11.2011

Sa. 10:00 bis 17:00 Einzel am 26.11.2011

Sa. 10:00 bis 17:00 Einzel am 10.12.2011

Fr. bis nV von 13.01.2012

Paulssen-Lieber, W.

### **Kommentar**

Auf 45 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf "DaZ-Förderung in der Sekundarstufe I"

Schul- und Unterrichtsentwicklung stehen angesichts des durch Einwanderung bedingten demographischen Wandels vor neuen Herausforderungen. Neben der Frage, wie Schulen nachhaltig eine Anerkennungskultur entwickeln und strukturelle Diskriminierungen abbauen können, geht es dabei insbesondere darum, alle Schülerinnen und Schüler zu einem möglichst hohen Grad bildungssprachlicher Kompetenz zu führen. Ausgehend von Beispielen aus der Praxis werden in diesem Seminar Gelingensbedingungen sprachförderlichen Unterrichts analysiert sowie Methoden erprobt und reflektiert, wie Lehrerinnen und Lehrer der Querschnittsaufgabe Sprachförderung in ihren Fächern gerecht werden können.

Folgende Themenschwerpunkte sollen bearbeitet werden:

1. Pädagogische Prinzipien interkulturellen Lernens in der Institution Schule - Reflexion der



Theorie interkulturellen Lernens und Mehrsprachigkeit

2. Mehrsprachigkeit in der Schule (Gesellschaftliche Ressource, „Interdependenzhypothese“, Wertschätzung der Muttersprache, etc.) - Erarbeitung päd. Begriffe und deren Anwendung

3. Sprache entdecken und fördern: Stolpersteine der deutschen Sprache, wie insbesondere: beim Wortschatz/ bei der Wortbildung, auf der Ebene der Morphologie, der Syntax und der (Fach-)Texte (konzeptionelle Schriftlichkeit, Charakteristika der Fachsprache, Fachtexte lesen, verstehen und verfassen)

- Planung des Unterrichts:

Koordinierung des gesteuerten und ungesteuerten Spracherwerbs

- Beispiele aus der Praxis  
Fakultativ:
  - \*Generatives Schreiben
  - \*Scaffolding
  - \*Entwicklung von Planungsfeldern

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll, 60 wl, 2 LP), Klausur einstdg. (60 wl, 2 LP), Klausur zweistdg.(90 wl, 3 LP)

## **090467 Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund (DaZ-Projekt der Stiftung Mercator)**

Do. 16:00 bis 18:00, vom Stein Haus - VSH 010

de Carlo, Sabina

### **Kommentar**

Das Seminar findet im Rahmen des Sprachförderprojektes Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in der Sekundarstufe der Stiftung Mercator statt. Es dient der Begleitung von Studierenden bei ihrer Tätigkeit als Förderlehrkräfte und ist im Anschluss an die Ausbildungsinhalte zu Deutsch als Zweitsprache im Sommersemester auf die Unterrichtspraxis ausgerichtet. Inhalte sind die Nutzung von DaZ Lehrmaterialien, der Einsatz von Medien und Spielen, Fehlerkorrektur, Binnendifferenzierung und Lernerautonomie, sowie die Reflexion von geplantem und durchgeführtem Förderunterricht und der Austausch von Unterrichtsmaterialien.

### **Bemerkung**

Eine Teilnahme ist nur **nach einer Teilnahme am Ausbildungsseminars** möglich. Das Seminar kann als Begleitseminar zum Kernpraktikum angerechnet werden. Regelmäßige Präsenz unabhängig von einer Anerkennung im Kernpraktikum ist erforderlich. Das Seminar umfasst zwei Zeitstunden.

**Interessenten für das Ausbildungsseminar und das Projekt können sich zum Sommersemester 2012 neu anmelden.**

Die Anmeldung läuft bei der Dozentin persönlich!

## **Bereich D – Interkulturelle Pädagogik, Migration und gesellschaftliche Partizipation**

### **060639 Vorlesung: Bildungsungleichheit in der Einwanderungsgesellschaft**

Beginn: 18.10.2011, Di 14-16, Aula am Aasee

Fürstenau, S.

#### **Kommentar**

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Kinder und Jugendliche aus eingewanderten Familien sind im deutschen Bildungssystem weniger erfolgreich als Kinder und Jugendliche aus autochthon deutschen Familien. Auf die Frage, wie diese Bildungsungleichheit zustande kommt, gibt es keine eindeutigen Antworten. In der Vorlesung werden mögliche Ursachen der Bildungsungleichheit ausgehend von empirischen Daten und auf der Grundlage theoretischer Erklärungsansätze beleuchtet. Es werden ausgewählte wissenschaftliche Untersuchungen vorgestellt, deren Ergebnisse dazu beitragen, das Phänomen zu beschreiben und zu verstehen. Schließlich wird aus der Perspektive der Interkulturellen Pädagogik aufgezeigt, welche Ansätze in Bildungspolitik und Schulentwicklung zu einer Überwindung der Bildungsungleichheit beitragen können.

#### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll) (60 wl, 2 LP), Klausur einstdg. (60 wl, 2 LP), Klausur zweistdg. ( 90 wl, 3 LP)

### **062248 Ringvorlesung: Pädagogisches Handeln. Lebensweltliche und professionelle Perspektiven**

Beginn: 19.10.2011, Mi. 16:00 bis 18:00, Hindenburgplatz 10 - H 4

Tappe, Eik-Henning begleitend

Óhidy, Andrea , Dr. verantwort

#### **Kommentar**

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang Deutsch als Zweitsprache/Interkulturelle Pädagogik geöffnet.

Ein zentrales Kennzeichen der Erziehungswissenschaft an der WWU Münster ist die Pluralität von theoretischen Ansätzen und methodischen Konzepten. Gemeinsame Grundlage ist ein Selbstverständnis, dem zufolge die Handlungsrelevanz erziehungswissenschaftlicher Forschung im Mittelpunkt steht.

Die Ringvorlesung gibt anhand aktueller Forschungsprojekte von Institutsmitgliedern einen

Überblick über folgende Themenbereiche:

1. Theorie und Geschichte der Bildung, 2: Schule und Lehrerberuf, 3. Außerschulische Bildungsarbeit.

Aufbau der einzelnen Sitzungen: 45-minütiger Vortrag (wird als Videomitschnitt aufgenommen), danach weiterer Vortrag und/oder Diskussion (wird nicht aufgezeichnet).

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll) (60 wl, 2 LP), angeleitete Arbeit (60 wl, 2 LP), Klausur einstdg. (60 wl, 2 LP), Klausur zweistdg. (90 wl, 3 LP)

## **062434 Bildung und soziale Ungleichheit in der Einwanderungsgesellschaft**

B4 (2-F-BA EW), EW B4 (1-F-BA EW), KiJu4 (BA KiJu)

Fr. 15:00 bis 17:00 Einzel am 21.10.2011 Bispinghof 2 - BB 209

Fr. 14:00 bis 20:00 Einzel am 18.11.2011 Bispinghof 2 - BB 214

Sa. 10:00 bis 17:00 Einzel am 19.11.2011 Bispinghof 2 - BB 214

Fr. 14:00 bis 20:00 Einzel am 20.01.2012 Bispinghof 2 - BB 209

Sa. 10:00 bis 17:30 Einzel am 21.01.2012 Bispinghof 2 - BB 209

Carnicer, Javier A.

### **Kommentar**

Auf 70 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Kinder und Jugendliche aus eingewanderten Familien sind im deutschen Bildungssystem weniger erfolgreich als Kinder und Jugendliche ohne Migrationshintergrund. Gleichzeitig werden (höhere) Bildungsabschlüsse immer wichtiger, um an der Gesellschaft teilnehmen zu können.

Im Seminar werden die Beziehungen zwischen Bildung und sozialer Ungleichheit behandelt. Ausgehend von empirischen Daten und auf der Grundlage theoretischer Erklärungsansätze werden mögliche Ursachen der Bildungsungleichheit betrachtet. Schließlich werden Ansätze der Schulentwicklung und der Bildungspolitik diskutiert, die zu einer Überwindung der Bildungsungleichheit beitragen können.

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z. B. Protokoll, 60 wl, 2 LP), Schriftliche Präsentation (90 wl, 3 LP), Referat mit Thesenpapier (60 wl, 2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (90 wl, 3 LP)

## **061810 PIA IV: Sinn und Unsinn Interkultureller Trainings in der Pädagogik**

Beginn: 17.10.2011, Mo 12-14, Bispinghof 2 - BB 207

Buschmann, R.

### **Kommentar**

*Auf 45 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!*

Flexibilität, Offenheit, Spontaneität, Empathie, Kulturwissen, Sprachenkenntnis - dies sind nur einige wenige normative Forderungen, die in den vergangenen Jahren durch die Wissenschaft an die Interkulturelle Kompetenzausbildung gerichtet wurden. Doch sind dies sinnvolle Forderungen? Sind sie realistisch?

Das Seminar soll anhand neuer empirischer Befunde erörtern, welche interkulturellen Kompetenzen tatsächlich in der Pädagogik notwendig sind. Dabei werden insbesondere interkulturellen Trainingsmethoden - bekannt aus der freien Wirtschaft - und pädagogische Kompetenzmodellen miteinander verglichen.

Das Seminar soll insbesondere Lehrämtern helfen, ihre interkulturellen Kompetenzen bewusst zu schulen und in didaktischen Umsetzungen reflektiert einzusetzen.

### **Literatur**

Roth, Hans Joachim u. a. (2000): Fachdidaktik interkulturell. Ein Handbuch. Opladen: Leske + Budrich. / Krüger-Potratz, Marianne/ Gogolin, Ingrid: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. Barbara Budrich. Opladen & Farmington Hills 2006. / Riedl, A. (2004): Grundlagen der Didaktik. Stuttgart. / Meyer, H. (1987 ff.): Unterrichts - Methoden. 2 Bde. Theorie- und Praxisband. Berlin. Buschmann, Rafael: Interkultureller Pädagogikunterricht. Ansätze und Möglichkeiten der Erziehungswissenschaft. Tectum Verlag. Marburg 2010 und weitere Literatur in der Lehrveranstaltung

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll) (60 wl, 2 LP), Referat mit Thesenpapier (60 wl, 2 LP), Referat mit Ausarbeitung (90 wl, 3 LP), Hausarbeit (120 wl, 4 LP)

## **060518 Kleine Kinder - kleine Rassisten?**

Beginn: 19.10.2011, Mi. 14:00 bis 16:00, Georgskommende 33 - GC 313

Driever, Judith

### **Kommentar**

Auf 70 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Die meisten Erwachsenen nehmen kleine Kinder als naive, unvoreingenommene und unschuldige Geschöpfe wahr, die weder Vorurteile haben noch eines gezielten Umgangs mit Rassismen fähig sind.

Entspricht diese Wahrnehmung der Realität? Oder können bereits sehr junge Kinder sich rassistisch verhalten? Wie gehen Kindergartenkinder mit ethnischer Differenz und Diversität um?

Zur Klärung dieser und weiterer Fragen sollen im Rahmen des Seminars ältere und aktuelle Forschungsergebnisse im Gegenstandsbereich ‚Frühe Kindheit und Ethnizität‘ sowohl aus dem angloamerikanischen als auch dem deutschen Sprachraum vorgestellt und diskutiert werden.

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z. B. Protokoll,) (60 wl, 2 LP), Referat mit Thesenpapier (60 wl, 2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (90 wl, 3 LP), Hausarbeit (90 wl, 3 LP)

## **062525 Bildungsreform und Bildungsgerechtigkeit. Deutschland und Schweden im Vergleich**

Beginn: 18.10.2011, Di. 10:00 bis 12:00, Scharnhorststr. 100 - SCH 100.107

Falkenberg, Kathleen, Magistra Artium

### **Kommentar**

Die Begriffe „Bildungsgerechtigkeit“, „Chancengleichheit“ und „soziale Gerechtigkeit durch Bildung“ sind fest in der bildungspolitischen und pädagogischen Rhetorik verankert. Gleichzeitig werden eben jene Ungleichheiten, die es zu überwinden gilt, im Bildungssystem reproduziert und verfestigt. Ziel des Seminars wird es sein, sich mit dem Einfluss aktueller Reformbemühungen in Deutschland und Schweden auf die Verwirklichung eines gerechten Bildungssystems auseinanderzusetzen. Dabei ist keineswegs abschließend geklärt, was unter einem gerechten Bildungssystem zu verstehen ist. Im Seminar wird es darüber hinaus eine Einführung in grundlegende Begriffe der Gerechtigkeitsforschung und Einblicke in das Forschungsparadigma der Internationalen Vergleichenden Erziehungswissenschaft geben. Englische Lesekenntnisse sind Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar.

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (60 wl, 2 LP), Referat mit Thesenpapier (60 wl, 2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (90 wl, 3 LP), Hausarbeit (90 wl, 3 LP oder 120 wl, 4 LP)

## **060690 Bildung, Differenz und sozialer Raum - ein Lektüreseminar**

Beginn: 17.10.2011, Mo. 16:00 bis 18:00, Bispinghof 2 - BB 204

Fürstenau, Sara, Prof. Dr.

### **Kommentar**

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Der Begriff des Sozialraums hat in der sozial-, kultur- und erziehungswissenschaftlichen Forschung sowie auch in der Bildungspolitik Konjunktur. Im Blickpunkt der Bildungsforschung liegen Fragen des Zusammenhangs von Bildungsungleichheit und sozialem Raum. In der Bildungspolitik spielen Sozialräume als Gestaltungsebene unterhalb national- oder föderalstaatlicher Grenzen eine zunehmend wichtige Rolle. Zu fragen ist hier nach den Konsequenzen für die Verfestigung oder Veränderung sozialer Differenzen im Hinblick auf die gleichberechtigte Teilhabe unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen an öffentlichen Bildungsangeboten.

Im Seminar werden grundlegende theoretische Perspektiven auf die komplexen und vielfältigen Bezüge zwischen Bildung und Sozialraum erarbeitet. Grundlage ist die intensive Lektüre von Basistexten, die in einem Reader zur Verfügung gestellt werden. (Ab Oktober 2011 zu haben in Frank's Copy-Shop, Frauenstr. 28, 48143 Münster).

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z. B. Protokoll) (60 wl, 2 LP), mündliche Präsentation (90 wl, 3 LP), schriftliche Präsentation (90 wl, 3 LP), Referat mit Thesenpapier (60 wl, 2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (90 wl, 3 LP), Hausarbeit (120 wl, 4 LP)

### **060742 Übergänge in der Arbeitswelt, Chancengleichheit und Bildungsbenachteiligung**

Beginn: 21.10.2011, Fr. 08:00 bis 10:00, Bispinghof 2 - BB 209

Germing, Cathrin

#### **Kommentar**

Auf 70 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Die Welt verändert sich in schnellem Tempo. Schule und Bildungssystem, aber auch die Ausbildungsgänge von pädagogischen Fachkräften und die Erziehungs- und Bildungswissenschaften müssen auf die aktuellen Herausforderungen ihrer Zeit reagieren und dabei die Zukunft der Lernenden mit in den Blick nehmen. Kinder und Jugendliche aus eingewanderten Familien sind im deutschen Bildungssystem weniger erfolgreich als Kinder und Jugendliche aus autochthon deutschen Familien. Bildung ist zentral für die gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft und zugleich einer der wichtigsten Motoren für die gesellschaftliche Integration von MigrantInnen. Wie "integrationsfähig" ist das deutsche Bildungs- und Ausbildungssystem? Auf die Frage, wie diese Bildungsungleichheit in der Einwanderungsgesellschaft zustande kommt, gibt es keine eindeutigen Antworten. In dem Seminar werden mögliche Ursachen der Bildungsungleichheit ausgehend von empirischen Daten und auf der Grundlage theoretischer Erklärungsansätze beleuchtet.

Als Einführung eignet sich das Seminar gut für Studienanfänger und Studierende, die sich

noch nicht intensiv mit dem Thema beschäftigt haben. Außerdem richtet sich das Seminar ausdrücklich an Studierende des Zusatzstudienganges DaZ/IKP.

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z. B. Protokoll 60 wl, 2 LP), angeleitete Arbeit (60 wl, 2 LP), Referat mit Thesenpapier (60 wl, 2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (90 wl, 3 LP), Mündliche Prüfung (90 wl, 3 LP), Hausarbeit (90 wl, 3 LP), Schriftliche Präsentation (90 wl, 3 LP)

Im Rahmen der angegebenen Prüfungsformen kann eine kombinierte Teilleistung bzw. eine MAP erbracht werden.

### **062305 Fremde Nähe: Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Umgang mit Zuwanderern**

Mo. Einzel am 17.10.2011, 13:00 bis 14:00, Georgskommende 33 - GC 110 BLOCK

Gieler, Wolfgang, Prof. Dr.

#### **Kommentar**

Auf 32 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung direkt beim Veranstalter (wolfgang.gieler@googlemail.com) erforderlich!

ACHTUNG: Die Veranstaltung findet als Block in Bonn statt. Es werden aller Voraussicht nach Kosten anfallen, deren Höhe Sie beim Veranstalter anfragen können.

Migration, der dauerhafte Wechsel von Personen in eine andere, fremde Gesellschaft und Kultur, ist eine besondere Form von geographischer und sozialer Mobilität und die mit erheblichen Konsequenzen sowohl für die Migranten selbst als auch für die betroffenen Gesellschaften verbunden sind. Im Seminar sollen - basierend auf Theorien der Zuwanderung und der Integration - Länder hinsichtlich ihres Umgangs mit Zuwanderern verglichen werden.

Ziel des Seminars ist es zu sensibilisieren, grundlegende migrationspolitische Kenntnisse zu vermitteln und einen konkreten Praxisbezug herzustellen. Insbesondere hervorgerufen durch die aktuelle Diskussion (z.B. Sarazzin) erscheint dies für eine sachgerechte Wissensvermittlung im schulischen Unterricht von grundlegender Bedeutung zu sein.

Das Seminar wird neben einer Sitzung am 18.10. von 13.00-14.00 in Münster und als Block in Bonn durchgeführt. Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Orientierung auf das Berufsfeld Migrationsarbeit. Für Unterkunft und Verpflegung entsteht ein Kostenbeitrag. Die maximale Zahl der Teilnehmer ist auf 32 begrenzt. Studenten anderer deutscher und ausländischer Universitäten sind ebenso Teilnehmer.

#### **Einführende Literatur**

1. Han, Petrus (2000): Soziologie der Migration. Stuttgart: Lucius & Lucius.
2. Gieler, Wolfgang (2004) (Hg.): Handbuch europäischer Migrationspolitiken. Die EU-Länder und die Beitrittskandidaten. Münster et al.: LIT.

Leistungsnachweis

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll, 60 wl, 2 LP), Referat mit Thesenpapier (60 wl, 2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (90 wl, 3 LP)

### **060943 Rassismus und Antirassismus**

Beginn: 21.10.2011, Fr. 10:00 bis 12:00, Bisinghof 2 - BB 209

Huxel, Katrin, Magistra Artium

#### **Kommentar**

Auf 70 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Rassismus wird im Seminar nicht als Ausnahmeerscheinung einzelner 'fehlgeleiteter' Personen verstanden, sondern in seiner 'Normalität' und Allgegenwärtigkeit thematisiert. Dazu gehört sowohl die historische und international vergleichende Perspektive, als auch der Blick auf aktuelle diskriminierende und ausgrenzende Strukturen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Bildung gelegt: Wo und wie zeigen sich (institutionelle) Rassismen im Bildungssystem? Wo und wie äußert sich unbeabsichtigt und versteckt Rassismus in Bildungszusammenhängen? Kann Bildung antirassistisch wirken?

#### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z. B. Protokoll 60 wl, 2 LP), angeleitete Arbeit (60 wl, 2 LP), Referat mit Thesenpapier (60 wl, 2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (90 wl, 3 LP), Hausarbeit (90 wl, 3 LP), Schriftliche Präsentation (90 wl, 3 LP)

Im Rahmen der angegebenen Prüfungsformen kann eine kombinierte Teilleistung bzw. eine MAP erbracht werden.

### **061901 Praxisphasen in Inklusion (Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums)**

Beginn: 20.10.2011, Do. 14:00 bis 16:00, Bisinghof 2 - BB 203

Veber, Marcel

#### **Kommentar**

Auf 25 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Das Seminar ist für Studierende des Zusatzstudiengangs DaZ/IKP im Bereich D geöffnet.

Teilnahme an „Praxisphasen in Inklusion“ (PiInI) durch Schulpraktikum und Begleitseminar.

Inklusion ist aktuell DAS Schwerpunktthema der Schulpolitik. Wie genau eine zukünftige inklusive Schullandschaft aussehen soll und wie der Weg dorthin gestaltet wird, ist noch



unklar. Die Richtung hin zu einem beträchtlichen Ausbau der integrativen Beschulung mit den damit einhergehenden Nebeneffekten (Individualisierung, Barrierefreiheit, Teamteaching etc.) ist allerdings unwiderruflich vorgegeben.

Daher müssen sich in Zukunft auch Regelschullehrer mit der Thematik auseinandersetzen. PinI bietet Ihnen jetzt schon die Möglichkeit dazu.

Im Begleitseminar bereiten Sie sich auf Ihr Orientierungspraktikum in einer integrativen oder inklusiven Schule vor. Es werden sowohl theoretische Grundlagen der Inklusionspädagogik als auch praktische Ansätze für den Umgang mit Heterogenität im Seminar thematisiert. Sie werden durch die PinI-Mitarbeiter an eine passende Kooperationsschule in Münster und naher Umgebung vermittelt. Dort sammeln Sie durch praktische Mitarbeit Erfahrungen im inklusionspädagogischen Bereich.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie auf unserer Homepage:

<http://www.uni-muenster.de/PinI/>

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:  
Praktikumsbericht (60 wl, 2 LP)

## **061916 PiA I - Auslandspraktikum in Kooperationsschulen des ZfL als Kernpraktikum**

Beginn: 20.10.2011, Do. 10:00 bis 14:00 14tägl, Bispinghof 2 - BB 207

Binanzer, Anja Jasmin , Magistra Artium verantwort

Preuß, Christine begleitend

Walke, Jutta , Dr. begleitend

### **Kommentar**

Seminar für Studierende des MoEd - alle Lehrämter

Neben den Rahmenbedingungen für ein Auslandspraktikum in den Kooperationsschulen des ZfL in Lettland, Burkina Faso, Tansania, Türkei u.a. werden im Seminar sowohl sprachliche als auch landeskundliche Aspekte behandelt, die für ein Zurechtfinden im Gastland und seinen Schulen bedeutsam sind.

Da die Praktikanten/innen insbesondere im Rahmen des Deutschunterrichts eigene Unterrichtsversuche unternehmen, werden auch solche Aspekte thematisiert, die für den Deutschunterricht als Fremdsprachenunterricht relevant sind. (Empfehlenswert ist natürlich auch die Teilnahme an einem kompletten DaF-Seminar vor Antritt des Praktikums, wie sie im Rahmen des Deutsch- Studiums angeboten werden, da im Rahmen dieses Seminars auf die Problematik nur in Ansätzen eingegangen werden kann.)

Ferner wird die Struktur des jeweiligen Auslands-Bildungswesens mit dem in der BRD verglichen. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmer/innen Frage- und Aufgabenstellungen entwickeln, welche auf die Darstellung und Reflexion der konkreten praktischen Erfahrungen abzielen, die sie durch ein solches Auslandspraktikum entwickeln können. Mehr unter: <http://www.uni->

[muenster.de/Lehrerbildung/Praxisphasen/Auslandspraktika.html](http://muenster.de/Lehrerbildung/Praxisphasen/Auslandspraktika.html))

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll, 60 wl, 2 LP), Praktikumsbericht (60 wl, 2 LP)

### **061920 PiA II - Internationalisation at home for teacher students (geöffnet für das KP)**

Beginn: 13.10.2011, Do. 14:15 bis 15:45, 21.11.2011 Mo. 09:00 bis 17:00,  
25.11.2011 Fr. 09:00 bis 17:00, Bisinghof 2 - BB 204

Walke, Jutta , Dr.

### **Kommentar**

Auf 15 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung per Email unter [juttawalke@uni-muenster.de](mailto:juttawalke@uni-muenster.de) erforderlich!

Es besteht die Möglichkeit zu einem KP oder BFP im In- oder Ausland, auch im binationalen Tandem, nicht aber die Pflicht!

Dieses Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende, die noch Teile Ihres KP absolvieren müssen, sowie an eine ebenso große Zahl internationaler Studierender aus den studienvorbereitenden Kursen des Lehrgebiets Deutsch als Fremdsprache des Sprachenzentrums (jeweils 15 TN des Lehramts u. 15 des Sprachenzentrums). Es sollen binationale Tandems gebildet werden, die sich theoretisch und praktisch mit der Frage internationaler Kommunikation befassen.

Für die LA-Studierenden bietet das Seminar (mit Möglichkeit zum anschließenden Praktikum) die Möglichkeit sich mit der Anforderung an den Erwerb interkultureller Kompetenzen auch dann produktiv auseinanderzusetzen, wenn für sie kein Auslandsaufenthalt möglich ist. Die eigene Erfahrung im Umgang mit anderen Kulturen bzw. Ethnien bietet die Grundlage für eine gemeinsame Reflexion der Begegnung mit den internationalen Studierenden. Die Studierenden sollen ihre eigenen Erfahrungen und die Reflexion darüber im Rahmen des Seminars weiterhin so aufbereiten, dass ein Praktikumsbericht oder eine wissenschaftliche Hausarbeit zu Fragestellungen der interkulturellen Bildung verfasst werden kann.

Neben einer getrennten Einführungsveranstaltung (für die Lehramtsstudierenden am Do, 13.10., 14.15, Raum B 204) finden die gemeinsamen Blöcke statt am: 21. Und 25.11. zwischen 9 und 17 Uhr - Räume werden noch bekannt gegeben.

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll, 60 wl, 2 LP), Praktikumsbericht (60 wl, 2 LP)

## **062214 PIA III - Intercultural studys for teacher students (geöffnet für das KP)**

Beginn: ?

Walke, Jutta , Dr.

### **Kommentar**

Auf 30 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Seminar für den MoEd - alle Lehrämter

Dieses Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende, die sich theoretisch im Rahmen des Lektüreseminars mit der Frage interkultureller Kommunikation befassen wollen.

Die persönliche Erfahrung im Umgang mit anderen Kulturen bzw. Ethnien bietet die Grundlage für eine Reflexion bezüglich individueller Sichtweisen über das Fremde. Dabei wird auch das Zustandekommen von Vorurteilen in den Blick genommen. Unter der Fragestellung „Was ist fremd?“ werden verschiedene Lektüreausschnitte unter Einbeziehung interkultureller Theoriemodelle untersucht.

Für die LA-Studierenden bietet das Seminar die Möglichkeit zu einem anschließenden Praktikum, um sich mit der Anforderung an den Erwerb interkultureller Kompetenzen produktiv auseinanderzusetzen. Hier sind zwei Varianten denkbar: Die Studierenden absolvieren ein Auslandspraktikum oder wählen einen Praktikumsort in Deutschland, an dem sie ihre interkulturellen Kompetenzen erproben können.

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll, 60 wl, 2 LP), Hausarbeit (120 wl, 4 LP), Praktikumsbericht (60 wl, 2 LP)

## **060522 Ringvorlesung: Vielfalt neu denken - Inklusiv-individuelle Förderung**

Beginn: 18.10.2011, Di. 16:00 bis 18:00, Schloss - S 10

Fischer, Christian , Prof. Dr. verantwort

Fischer-Ontrup, Christiane , Dipl.-Päd. verantwort

Veber, Marcel verantwort

**Kommentar:** Bitte auf Aushänge achten

## **060723 Der personenzentrierte Ansatz in Schule und Unterricht (unter interkulturellem Blickwinkel)**

Beginn: 13.10.2011, Do. 08:00 bis 10:00, Bispinghof 2 - BB 208

Germing, Cathrin

### **Kommentar**

Auf 45 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang Deutsch als Zweitsprache/Interkulturelle Pädagogik geöffnet.

Im Schulalltag ist es häufig weniger die Wissensvermittlung als vielmehr der Umgang mit Schülerinnen, Eltern und Kollegen, der für Belastungen im Lehrberuf sorgt. Der schulische Alltag ist von Auseinandersetzungen und Konfliktgesprächen geprägt. Zentrales Merkmal ihres Berufes ist es gerade, unterschiedliche Interessen auszugleichen und in heterogenen Gruppen den Einzelnen zu fördern, ohne aber die gesamte Gruppe aus den Augen zu verlieren. In dem Seminar soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit der Personzentrierte Ansatz das Potenzial bietet, Konflikte in der Schule zu lösen, eigene Belastungen und eigenes Handeln zu reflektieren und zu einem konstruktiven und gesund erhaltenden Umgang mit den alltäglichen beruflichen Anforderungen zu finden. Der Fokus liegt auf dem konstruktiven Umgang mit Heterogenität im Klassenzimmer und die Verknüpfung Konzepten interkulturellen Lernens mit dem Personzentrierten Ansatz.

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll, 60 wl, 2 LP), angeleitete Arbeit (60 wl, 2 LP), Mündliche Präsentation (90 wl, 3 LP), Schriftliche Präsentation (90 wl, 3 LP), Referat mit Thesenpapier (60 wl, 2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (90 wl, 3 LP), Hausarbeit (120 wl, 4 LP), Mündl. Prüfung (90 wl, 3 LP)

Im Rahmen der angegebenen Prüfungsformen kann eine kombinierte Teilleistung bzw. eine MAP erbracht werden.

## **060738 Methodenlabor - Lernen und Lehren in heterogenen Gruppen**

Beginn: 12.10.2011, Mi. 08:00 bis 10:00, Bisinghof 2 - BB 301

Germing, Cathrin

### **Kommentar**

Auf 45 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Damit Kinder und Jugendliche mit vielfältigen Bildungsvoraussetzungen, Identitäten und Lebenshintergründen in der Schule und anderen Bildungszusammenhängen optimal gefördert und Bildungsungleichheiten abgebaut werden können, sind koordinierte Interventionen auf der Unterrichts- und Schulebene notwendig. Im Zentrum des Seminars wird die Frage stehen, wie eine alle Kinder und Jugendliche förderliche und diskriminierungsfreie Lernumgebung geschaffen werden kann und die Heterogenität in Unterricht und Schule angemessen berücksichtigt werden kann. In dem Seminar sollen verschiedene Methoden erprobt: Dies erfolgt mittels einer theoretischen Einordnung, Ausprobieren der Methode, intensive Reflexion und ausführliche Besprechung der gemachten Erfahrungen.

Für eine aktive Teilnahme ist in diesem Seminar die Teilnahme an den Übungen erforderlich. Es wird ein Lerntagebuch geführt, was später Grundlage der Auswertung des

Trainings sein soll. Das Lerntagebuch liefert auch die Grundlage für Studien- oder Prüfungsleistungen in Form von Essays oder Hausarbeiten.

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll, 60 wl, 2 LP), angeleitete Arbeit (60 wl, 2 LP), Referat mit Thesenpapier (60 wl, 2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (90 wl, 3 LP), Mündl. Prüfung (90 wl, 3 LP), Hausarbeit (90 wl, 3 LP), Mündliche Präsentation (90 wl, 3 LP), Schriftliche Präsentation (90 wl, 3 LP)

Im Rahmen der angegebenen Prüfungsformen kann eine kombinierte Teilleistung bzw. eine MAP erbracht werden.

## **062491 Habitus, Bildung und (Re-)Produktion sozialer Ungleichheit.**

### **Die bildungssoziologische Perspektive Pierre Bourdieus**

Beginn: 11.10.2011, Di. 10:00 bis 12:00 woch, Scharnhorststr. 109 - SCH 109.610

Stoppel, Alexander

### **Kommentar**

Auf 45 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).

Internationale Vergleichsstudien haben in den vergangenen Jahren wiederholt auf die anhaltend ungleiche Verteilung von Bildungschancen entlang des Kriteriums der sozialen Herkunft aufmerksam gemacht. Der französische Soziologe Pierre Bourdieu hat sich bereits in den 1960er Jahren eingehend mit diesem Phänomen befasst und theoretische Überlegungen über die Mechanismen der Reproduktion sozialer Ungleichheit im Bildungswesen vorgelegt. Welche Bedeutung haben diese Überlegungen heute? Und inwieweit sind sie auf andere nationale Kontexte übertragbar? Ziel des Seminars ist es, die bildungssoziologische Perspektive Bourdieus aufzugreifen und mit aktuellen Fragen und Befunden von Chancen(un)gleichheit zu verbinden.

Wir werden uns mit den für das Thema relevanten theoretischen Konzepten und empirischen Arbeiten Bourdieus auseinandersetzen und uns mit der Bedeutung dieser Forschungsperspektive für die Untersuchung gegenwärtiger Bildungsungleichheiten befassen.

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z. B. Protokoll) (60 wl, 2 LP), Referat mit Thesenpapier (60 wl, 2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (90 wl, 3 LP), Hausarbeit (90 wl, 3 LP oder

120 wl, 4 LP)

## **062616 Entwicklungs- und Migrationspolitik im Unterricht**

Beginn: 18.10.2011, Di. 12:00 bis 13:00 + BLOCK, Georgskommende 33 - GC 110

Gieler, Wolfgang , Prof. Dr.

### **Kommentar**

Auf 45 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!

Die Kulturkampfthese Huntingtons bedarf der Hinterfragung, denn sie unterstellt, dass Kultur etwas statisches, naturgegebenes und unveränderbares sei. Dem steht jedoch die gesamte historische Erkenntnis sowohl in den europäischen als auch in den nichteuropäischen Ländern gegenüber, die erkennen lässt, dass Kultur immer ein äußerst dynamischer und vor allem durch Migrationsbewegungen positiv wie innovativ beeinflusstes Element darstellt. Folgende Bereiche werden besprochen: Interkulturelle Kommunikation, praktische Umsetzung, Berufsfeld Entwicklungs- und Migrationspolitik (Anforderungsprofil zukünftiger Mitarbeiter).

Ziel des Seminars ist es zu sensibilisieren, grundlegende entwicklungs /migrationspolitische Kenntnisse zu vermitteln und durch Gespräche mit verantwortlichen Projektplanern einen konkreten Praxisbezug herzustellen. Dies erscheint für eine sachgerechte Wissensvermittlung im schulischen Unterricht von grundlegender Bedeutung zu sein. Das Seminar wird neben einer Sitzung in Münster und als Block in Bonn (Termin 06.01.-09.01.2012) durchgeführt. Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Orientierung auf das Berufsfeld Entwicklungs-/Migrationsarbeit. Für Unterkunft und Verpflegung entsteht ein Kostenbeitrag. Die maximale Zahl der Teilnehmer ist auf 28 begrenzt. Studenten anderer deutscher und ausländischer Universitäten sind ebenso Teilnehmer.

Anmeldung unter e-mail: wolfgang.gieler@gmail.com (mit folgenden Angaben: Name/ Universität/Studiengang und Studienfach). Eine definitive Anmeldung erfolgt verbindlich während der Vorbesprechung am 18.10.2011 um 12 Uhr in Raum C110.

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (60 wl, 2 LP), Referat mit Thesenpapier (60 wl, 2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (90 wl, 3 LP)

## **060814 Umgang mit Heterogenität - Kernkompetenz im Grundschullehramt**

Beginn: 18.10.2011, Di. 10:00 bis 12:00, Georgskommende 33 - GC 307

Hein, Anna Katharina , Dr.

### **Kommentar**

Die Veranstaltung ist auf 45 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung erforderlich.

Das Seminar gilt als Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Studiengang Master-GHRGe ab. Beachte: Die Betreuung von Masterarbeiten im Studiengang MA-GHRGe ist nicht auf Lehrende begrenzt, deren Veranstaltung als solche mit forschungsmethodischer Ausrichtung ausgewiesen ist (vgl. die Rahmenordnung für den Masterstudiengang vom 19.09.2007 sowie den Anhang zur Rahmenordnung vom 19.12.08).

Der Umgang mit Heterogenität bedeutet gerade für Lehrkräfte in der Grundschule, die die erste und vor allem auch einzige gemeinsame Schule für fast alle Kinder in unserem Bildungssystem darstellt, eine besondere pädagogische und didaktische Herausforderung. Vor dem Hintergrund der Schulgesetzgebung und der Richtlinien für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen sollen in diesem Seminar erarbeitet und diskutiert werden, wie in der Grundschule ein offensiver und produktiver Umgang mit der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler im Sinne einer "Lernchance für ein erfolgreiches kognitives, soziales und emotionales Lernen" (Roßbach 2001) aller Kinder gestaltet werden kann.

### **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z. B. Protokoll) (60 wl, 2 LP), Hausarbeit (90 wl, 3 LP), Schriftliche Präsentation (90 wl, 3 LP)

## **061328 Produktiver Umgang mit Heterogenität und individuelle Förderung in Schule und Unterricht**

Beginn: 11.10.2011, Di. 14:00 bis 16:00, Bispinghof 2 - BB 207

Óhidy, Andrea , Dr.

### **Kommentar**

Auf 45 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich.

Produktiver Umgang mit Heterogenität, individuelle Förderung von Kindern im Unterricht - wie sind diese Anforderungen in der schulischen Praxis umzusetzen? Dies ist die Frage, die in diesem Seminar anhand theoretischer Auseinandersetzungen sowie praktischer Übungen erörtert wird. Es werden Lehr- und Lernprozesse sowie pädagogisch-didaktische Handlungsfelder aus der Perspektive einer Um- und Neugestaltung schulischen Lernens betrachtet - mit besonderer Berücksichtigung von heterogenen Lerngruppen. Ziel des Seminars ist die Sensibilisierung für Heterogenität und deren Problematik im deutschen Schulsystem. Es werden sowohl die unterschiedlichen Anforderungen an Lehrpersonen, Einzelschulen und Bildungssysteme thematisiert als auch Unterrichtskonzepte zum Umgang mit Heterogenität vorgestellt.

## **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll, 60 wl, 2 LP), angeleitete Arbeit (60 wl, 2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (90 wl, 3 LP), Hausarbeit (90 wl, 3 LP oder 120 wl, 4 LP), Filmbeitrag (150 wl, 5 LP)

Anmerkung: In diesem Seminar kann man statt einer Hausarbeit einen Filmbeitrag erstellen. Details werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

## **061332 Wahrnehmung von Heterogenität in Schule und Unterricht**

Beginn: 11.10.2011, Di. 10:00 bis 12:00, Bispinghof 2 - BB 207

Óhidy, Andrea , Dr.

### **Kommentar**

Auf 45 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich.

Die Wahrnehmung von Verschiedenheit(en) und deren Bewertung als Bereicherung für Schule und Unterricht ist die Voraussetzung sowohl für einen produktiven Umgang mit Heterogenität als auch für die individuelle Förderung der Kinder. Wie Lehrerinnen und Lehrer die „Verschiedenheit der Köpfe“ in ihrer Klasse wahrnehmen und bewerten, bestimmt ihr pädagogisches Handeln grundlegend. Die individuelle Deutung von Heterogenität ist sehr stark verbunden mit kollektiven Deutungsmustern, also mit Konventionen, Typisierungen und Vorurteilen einer bestimmten Gemeinschaft/Gesellschaft. Das Seminar thematisiert (u. a. mit Hilfe erziehungswissenschaftlicher Fallstudien) unterschiedliche Aspekte von Heterogenität, wie z. B. ethnische und soziale Herkunft, Geschlecht und Behinderung und geht insbesondere der Frage nach, welche die zentralen Ursachen für die Ungleichheit von Bildungschancen im deutschen Schulsystem sind.

## **Leistungsnachweis**

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Teilnahme + z.B. Protokoll, 60 wl, 2 LP), angeleitete Arbeit (60 wl, 2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (90 wl, 3 LP), Hausarbeit (90 wl, 3 LP oder 120 wl, 4 LP), Filmbeitrag (150 wl, 5 LP)

Anmerkung: In diesem Seminar kann man statt einer Hausarbeit einen Filmbeitrag erstellen. Details werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

## **317032 Interkulturelle Kompetenz im Forschungstransfer**

Beginn: 13.10.2011, Do. 10:00 bis 12:00 c.t. Woch, AFO: Robert-Koch-Straße 40, Raum 004 im Erdgeschoss

Stallony, Marc , Dipl.-Psych.



## **Kommentar**

Ziel der Veranstaltung ist es ein grundlegendes Verständnis für die Existenz unterschiedlicher Kulturen sowie deren Ausprägung z.B. auf Kultdimensionen zu entwickeln. In praktischen Übungen und Simulationen werden die Gewohnheiten und Eigenarten fremder Kulturen erlebbar gemacht. Dadurch wird die Wahrnehmung für Spezifika der eigenen Kultur geschärft und es entwickelt sich ein Verständnis für die Andersartigkeit anderer Kulturen.

## **Voraussetzungen**

Keine Vorkenntnisse erforderlich, notwendige Grundlagen werden im Seminar erarbeitet.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Teilnahme an Übungen, Präsentation eines Referates, mündliche Prüfung.

## **Lerninhalte**

Kommunikation mit Partnern aus anderen Kulturen vor dem Hintergrund von transferorientierten Gesprächen, Umgang mit interkulturell bedingten Unterschieden.

**Hinweis:** Bitte beim Dozenten per Mail anmelden!

## **068820 Kulturen der Migration I (Lehrforschungsprojekt)**

Beginn: 19.10.2011, Mi. 10:00 bis 12:00, Scharnhorststr. 121 - SCH 121.555

Gärtner, Christel , Dr.

## **Kommentar**

In der aktuellen gesellschaftlichen Debatte über „Integration“, „Parallelgesellschaften“ und „Leitkultur“ dominiert ein statischer Kulturbegriff. Kultur wird vorrangig als ein homogenes Werte- und Regelsystem aufgefasst, dem oftmals religiöse Fundamente zugeschrieben werden. In der Auseinandersetzung mit neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen wird im Seminar ein dynamisches Kulturkonzept erarbeitet, das der Lebensrealität in Einwanderungsmilieus eher gerecht wird. Ziel ist es zu verstehen, dass Kultur ein komplexes sich prozesshaft veränderndes Werte- und Praxismuster sowie ein dynamisches Feld der Auseinandersetzung ist, dessen Grenzen ständig neu ausgehandelt werden und sich daher verschieben können. Zum einen werden bestehende Gemeinsamkeiten zwischen „Migrantenkulturen“ und „Kulturen der Mehrheitsgesellschaft“ in den Blick genommen, zum anderen Zuschreibungen kollektiv kultureller Identitäten problematisiert, die von individuellen Besonderheiten abstrahieren und Individuen auf kollektiv zugeschriebene ethnische oder religiöse Identitäten reduzieren, anstatt die vielfältigen Einflüsse in den Blick zu nehmen, denen jedes Individuum im Prozess der Migration ausgesetzt ist.

Das Seminar ist als Lehrforschungsprojekt auf zwei Semester angelegt. Nach dem einführenden theoretischen Teil werden wir im WS noch den empirischen Teil der Datenerhebung (Anleitung zur Führung von narrativ biografischen Interviews und Gruppendiskussionen; Erheben von Internetdiskursen; Verschriftung und Sicherung der Daten) vorbereiten. Im SoSe 2012 wird es um die Auswertung dieser Daten (Einführung in

hermeneutisch rekonstruktive Verfahren) und Falldarstellung (Darstellung der Ergebnisse der Datenanalyse) gehen. Der Schwerpunkt der Analyse wird auf Fragen der Identität und gesellschaftlichen Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund liegen. Abschließend sollen die Ergebnisse reflektiert und mit den theoretischen Konzepten vermittelt werden. Ziel ist es, das komplexe Zusammenspiel von Fremd- wie Selbstzuschreibung zu verstehen und zu rekonstruieren, wie Identität sich im Verhältnis zwischen Herkunftsmilieu, Mehrheitsgesellschaft und Peers bildet.

### **Literatur**

Schiffauer, Werner (2002), Migration und kulturelle Differenz. Studie für das Büro der Ausländerbeauftragten des Senats von Berlin: Mercedes-Druck.

### **Bemerkung**

Die Vergabe der Leistungspunkte kann nach oben hin nicht begrenzt werden.

Es handelt sich um ein zweisemestriges Lehr-Forschungsseminar. Es können nur Studierende teilnehmen, die beide Semester teilnehmen möchten.

Bitte persönlich anmelden, wenn keine HISLSF-Anmeldung möglich ist.

## **089228 Interkulturelle Studien: Andere Orte - andere Kleidung**

Beginn: 12.10.2011, Mi. 12:00 bis 14:00, Fürstenberghaus - F 104

Rokossa, Astrid , Dr.

### **Lerninhalte**

Ziel des Seminars ist ein Perspektivenwechsel durch systematische Untersuchungen der Bedingtheit von Textilien, Raum und Zeit.

Die Auseinandersetzung mit Kulturen, die sich von den westlichen unterscheiden, qualifiziert zu beruflichen Tätigkeitsfeldern, die vor allem interkulturelles Verstehen erfordern.

### **Leistungsnachweis**

Einzelstudie mit Präsentation (3 LP), schriftliche Ausarbeitung (5 LP)

**Hinweis:** Bitte persönlich anmelden, wenn keine HISLSF-Anmeldung möglich ist.

## **082439 Rassismustheorien**

Beginn: 20.10.2011, Do. 14:00 bis 16:00 woch, Fürstenberghaus - F 102

Hensel, Silke , Prof. Dr.

### **Kurzkomentar**

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung im Sekretariat der Außereuropäischen und Nordamerikanischen Geschichte (Raum 2 c) zwischen dem 27.06. und dem 15.07. sowie zwischen dem 26.09. und dem 14.10. jeweils Montags bis Freitags von 10 bis 12 Uhr erforderlich.

Nur für Studierende mit Vorwissen.

### **088877 Migration und Globalisierung**

Beginn: 20.10.2011, Do. 10:00 bis 12:00 woch, Studtstr. 21 - STU 105 (2.10)

Holwitt, Pablo , M.A.

#### **Kommentar**

Seminar: Migration und Globalisierung (Pablo Holwitt)

Die Auswirkungen der Mobilität von Personen, Gütern und Ideen über verschiedene Arten von Grenzen hinaus sind ein Teil der vielseitigen Transformationen, die unter dem Begriff Globalisierung zusammengefasst werden. Es werden Debatten zu Begriffen wie Transnationalismus, Integration oder Multikulturalismus geführt und darüber gestritten, welche Formen von Migration gut oder schlecht für eine Gesellschaft sind. Anthropologen können wichtige Erkenntnisse dazu liefern, welche Folgen Migrationsprozesse für die Betroffenen haben und welche Probleme und Möglichkeiten sich daraus ergeben.

Der Schwerpunkt des Seminars soll daher auf Methoden der Kultur- und Sozialanthropologie zur Forschung in multikulturell geprägten Räumen liegen. Welche speziellen Anforderungen stellt ein solches Setting und welche Methoden bieten sich an, um diesen zu begegnen? Dies soll anhand von einigen Beispielen veranschaulicht und diskutiert werden, um den Teilnehmern Erkenntnisse für eigene Forschungsprojekte zu liefern.

#### **Hinweis**

Es muss sich nicht angemeldet werden, die Platzvergabe erfolgt in der ersten Sitzung.

### **088839 Transkulturelle Psychiatrie, Migration und Religion: Interdisziplinäre Dialoge**

Fr. 10:00 bis 17:00 Einzel am 21.10.2011 Studtstr. 21 - STU 105 (2.10)

Fr. 10:00 bis 17:00 Einzel am 11.11.2011 Studtstr. 21 - STU 105 (2.10)

Fr. 10:00 bis 17:00 Einzel am 09.12.2011 Studtstr. 21 - STU 105 (2.10)

Fr. 10:00 bis 17:00 Einzel am 13.01.2012 Studtstr. 21 - STU 105 (2.10)

Basu, Helene , Prof. Dr.

Kousse mou, José-Marie

#### **Kommentar**

Womit befasst sich die „Transkulturelle Psychiatrie“? Macht Migration psychisch krank? Woran leiden Migranten und wie werden sie psychiatrisch versorgt? Welche Rolle spielt Religion für die Konzeptualisierung und Behandlung von seelischen Leiden? Was heißt überhaupt „psychisch krank sein“? Verstehen Afrikaner, Inder und Deutsche dasselbe darunter? Diesen Fragen wird das Seminar im interdisziplinären Dialog zwischen Psychiatrie und Kultur- und Sozialanthropologie nachgehen. Es zielt auf die Erschließung

eines zentralen Problemfeldes gegenwärtiger globaler Lebensbedingungen und will Studierenden grundlegende Kompetenzen in der interkulturellen Kommunikation und Mediation vermitteln. Außerdem bietet die Veranstaltung Studierenden die Möglichkeit, aktiv an der Planung und Durchführung einer internationalen Konferenz zu partizipieren.

### **Hinweis**

Es muss sich nicht angemeldet werden, die Platzvergabe erfolgt in der ersten Sitzung.

### **316280 "Die Welt als Dorf"! Interkulturelle Kompetenz entwickeln**

Fr. 16:00 bis 20:30 Einzel am 14.10.2011 vom Stein Haus - VSH 19

Sa. 09:00 bis 17:00 Einzel am 15.10.2011 vom Stein Haus - VSH 19

Fr. 16:00 bis 20:30 Einzel am 21.10.2011 vom Stein Haus - VSH 19

Sa. 09:00 bis 17:00 Einzel am 22.10.2011 vom Stein Haus - VSH 19

Hobert, Benjamin Thomas

### **Kommentar**

Interkulturelle Kommunikation - in einem zunehmend internationalen Lebensumfeld eine beinahe tägliche Herausforderung: Stereotypen, Körpersprache(n), Geschlechterspezifika und andere kulturelle Eigenheiten nehmen mitunter entscheidenden Einfluss auf internationales Miteinander. Nur wer Kulturdimensionen erkennt, kann interkulturelle Kompetenzen entwickeln.

Welche eigenen Erfahrungen haben die Seminarteilnehmer gemacht? Was sagt die Theorie? Wie trainiert man interkulturelle Kommunikation alltagstauglich? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns praxisnah beschäftigen - dabei werden Aktion, Feedback und neue Ideen eine große Rolle spielen.

### **Literatur**

Heringer, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation: Grundlagen und Konzepte. Tübingen und Basel 2004

Kumbier, Dagmar und Schulz von Thun, Friedemann: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Berlin 2006

### **Leistungsnachweis**

3 LP werden bei der Übernahme einer zusätzlichen Leistung mit schriftlicher Reflexion und Benotung vergeben. Studierende der Germanistik haben zusätzlich die Option, mit ihrer aktiven Teilnahme nur 2 LP zu erwerben.